

Engel blicken nie zurück

Kagome & Inuyasha

Von abgemeldet

Kapitel 38: *Teil 35*

Anmerkung: Hallo alle miteinander. Bin aus dem Urlaub gesund und munter zurückgekehrt und habe ein neues Kap geschrieben. Endlich, sorry dass ihr warten musstet.

SOOOOOOOOOOORY

Okay, ich bin wie gesagt schon dem Ende nahe. Aber es kommen noch einige Kaps. Doch dieses bewegt sich schon so in Richtung Ende. Hier werden schon einige Dinge geklärt, wie ihr nachher erkennen könnt. Also hoffe es gefällt euch....lol

Ich will eure ehrliche Meinugn hören, klar? Und wünsche viele Kommiss! ^^

Hab euch alle lieb

Lily

Teil 35

"KAGOME. WARTE!"

Konnte das sein? Hab ich das gerade richtig gehört? Habe ich gerade wirklich meinen Namen gehört? Nein, oder? Konnte das wirklich sein, dass Inuyasha mir nachkam? Inuyasha? Gerade er, der sonst immer so stur war?

Ich habe ihn gehört, wirklich, aber meine Füße wollten nicht stehen bleiben, als ob sie ein Eigenleben entwickelten hätten. Jetzt kam es mir sogar so vor, als ob sich mein Tempo beschleunigt hätte.

Und ich lief tatsächlich. Immer wieder hörte ich Inuyashas lautes Rufen nach meinem Namen.

"Kagome...Keh...jetzt warte doch endlich mal!"

Wenn er schon so mit mir sprach, in diesem Ton werde ich ganz sicher nicht

stehenbleiben. Da kannte er mich wohl doch nicht so gut.

Aber ich wäre lieber stehen geblieben. Wirklich....Denn plötzlich schrie Inuyasha hinter mir auf. Ich dachte schon, dass er angegriffen wurde, dass er verletzt ist und deshalb so schrie. Als mir auffiel, dass es nicht sein Schrei war.

*

Konnte das sein? Ich war es...ich schreie.

Wieso schreie ich? Mir wird bewusst, dass ich zu Boden liege. Etwas hat mich niedergeschmettert. Wieso hab ich das nicht gemerkt?

Ich schaue hoch, die Sonne im Zenit sticht mir in die Augen, die ich immer mehr zusammenkneifen muss. Vor mir steht jemand, eine Person, nur als Silhouette sichtbar.

Mein Körper schmerzt auf einmal so sehr, woher kommt der Schmerz? Er hört nicht auf, wird immer stärker. Ich kann den Schmerz nicht lokalisieren, aber er ist da und so fühlbar...es tut so weh.

"KAGOME!"

Inuyashas Stimme ist soweit entfernt, soweit weg...was ist mit mir passiert?

Ich sehe wieder auf und versuche mich deutlicher anzustrengen.

"Wer bist du?" frage ich den Schatten.

Es wird kälter, die Wolken brechen auf und lassen einen dicken Regenschwall auf mich nieder. In nur eine Sekunde bin ich bis zur Haut durchnässt und mein Bein schmerzt wieder höllisch, als ob ich es nie geschont hätte.

Die Person tritt aus dem Schatten hervor und stellt sich in den Schatten der Sonne. Erstaunt kommt mir ein Stöhnen von den Lippen. Der Regen stört mich nicht mehr...denn er war nur kurz und hörte wieder auf....Das Wetter war wirklich etwas besonderes.

Es ist ein Junge und er sieht Inuyasha zum Verwechseln ähnlich. Als wäre er Inuyashas...

OH MEIN GOTT

Das war...das war...das ist....

Mein Finger zittert, als ich mein Zeigefinger auf den Jungen zubewege.

"Du, du bist..."

"Ich bin Xellos. Du musst Kagome sein!"

Ich will mich umdrehen, will dass Inuyasha das sieht, seinen Sohn...ich will irgendwie Hilfe von ihm. Aber mein Hals ist plötzlich so gelähmt, als wären tausend Reifen über mich gerollt. Prima.

Warum konnte ich mich nicht bewegen...war das alles ein Scherz?

Xellos fing an zu grinsen, als ich mich wieder ihm zuwandte. "Was hast du mit mir gemacht?", schreie ich und bin froh, dass wenigstens meine Stimme ihre Tonlage variieren konnte.

"Ich habe nur einen leichten Bann Zauber angewandt. Ich bin Hexenmeister, musst du wissen", lächelt er und doch ist sein Lächeln kalt, keine Spur von Wärme, "...nun ja, dein Freund da hinten ist auch erstarrt, doch du bist für mich viel interessanter, Kagome!"

"WAAAAAAAAAAS?"

Mein Freund? Wusste er denn nicht, dass Inuyasha sein...sein Vater war?

Wenn ich ihn mir genauer ansah, konnte ich schon Unterschiede ausmachen. Obwohl er mir 'böse' überkam, konnte ich an seinen weichen Gesichtszügen nichts dergleichen erkennen. Von weitem wäre er für mich ein lieber Mensch, doch sobald er auch nur Emotionen, wie z.B. das Lächeln zeigte, konnte man seine böse Natur durchaus sehen.

Seine Augenfarbe war braun und mit gelber Farbe gesprenkelt. Die braune Augenfarbe hatte er wohl von seiner tollen Mutter geerbt.

Wo war diese Schlampe eigentlich?

Kikyo...

"Sie ist nicht hier!", las er meine Gedanken.

"Kannst du schon Gedanken lesen?", frage ich erstaunt und er schüttelt den Kopf.

"Nein, aber diese Frage sah ich in deinen Augen rumschwirren."

"Was willst du von mir?" Ich hatte nicht mal Angst oder irgendein Fluchtgedanken, falls das überhaupt durch meine Halb-Gelähmtheit funktioniert hätte.

Nein, irgendwie fühlte ich mich auf unbekanntlicher Weise wohl. war das nicht bescheuert?

Inuyasha war gelähmt und stand irgendwo hinter mir und ich redete mit seinem Sohn, als ob er nicht mal ein Klein bisschen Böse war.

Schwachsinn, das war alles so lächerlich. Aber ich hatte keine Waffe, nichts mit dem ich ihn hätte weh tun können.

Das einzige was mir an Xellos gefiel, waren seine Augen. Er konnte sich noch so gut anstrengen böse zu sein, doch seine Augen waren es nicht. Vielleicht ist in ihm auch etwas Gutes.

"Kikyo hat mich geschickt!"

Na klar...Kikyo. Ich glaube langsam zu verstehen. Er hört nur auf seine Mutter und macht Dinge, die sie ihm aufträgt. Vielleicht wäre er gar nicht so, wenn es Kikyo nicht...geben würde.

"Und was hat sie dir aufgetragen?" Eigentlich habe ich geglaubt, dass er mir seine Stärke beweisen würde, dass er mir die Schwertspitze, die dort an seiner Gürteltasche hängt auf meine Kehle setzte und mich zwang zu sprechen. Ihm alles zu sagen, was ich weiß. Doch er tat es nicht. Er sprach mit mir, als wären wir immer so eine Art Freunde gewesen. Nicht 'Freunde' in dem Sinne...aber Bekannte.

Klingt das nicht krank?

"Ich soll dich zu ihr bringen..."

"Warum tust du es nicht einfach, Xellos?"

Irgendwo hatte ich mal gelesen, wenn man den Namen des Täters öfters benutzt, würde man ihn weich kochen können. Ich weiß, dass war vielleicht bei normalen Erpressern möglich, doch Xellos war das ja gar nicht und irgendeine Mordkommission war auch nicht hier.

Wieso also benutze ich seinen Vornamen, als ob das etwas bringen würde. Verdammt. Er hatte sich doch eh schon entschieden. Er würde mich mitnehmen.

Entweder mit Gewalt oder nicht. Deswegen dieses Gespräch. Er wollte sichergehen, dass er keine Gewalt benutzen muss. Das ich sowas noch erleben darf.

Eigenartig. Welcher Mörder würde zu seinem Opfer sagen...darf ich dich mitnehmen und dich dann umbringen?

So klang das für mich.

"Ich...weiß...es nicht."

Meine Augen werden größer, als er plötzlich seine Hände hebt. Was tut er da? Ein gleißend helles Licht und dann...

Ich konnte meinen Körper wieder bewegen.

"KAGOME!"

Ich hörte Inuyashas Stimme und laute Schritte. Xellos sah hinter mich, sah das Inuyasha kam.

"Wieso hast du den Bann gebrochen?" Ich sehe ihn überrascht an, seine langen Haare wedeln im Wind und seine braunen Augen sehen zu mir...die gelben Pünktchen vermischen sich mit der braunen Farbe.,

"HEY..."

Natürlich. Inuyasha hatte von alledem nichts mitbekommen und sprintet vor mich. Tessaiga im Anschlag.

"Inuyasha!" Ich will ihn zur Vernunft bringen. Wieso eigentlich? Xellos war zwar sein Sohn, irgendwie, doch er war immerhin auf Kikyos Seite. Was wäre also so schlimm daran, wenn...

Ja soll denn der Vater seinen eigenen Sohn umbringen?

Xellos trat einige Schritte zurück und studierte Inuyasha.

Ich sah zwischen den beiden hin und her.

"Was willst du?" Inuyashas Stimme ist dämonisch und hätte ich es nicht geahnt, zieht nun auch Xellos sein Schwert. Aber nicht um anzugreifen, sondern einfach um sich vor Inuyashas Schwerthieben zu verteidigen.

"Das ist das Schwert von Sesshomaru...", staunt Inuyasha und hört mit seinen Angriffen auf, schaut auf das Schwert, dass ich nun auch erkenne.

Tensaiga? Das war doch das Heil-Schwert? Was tat Xellos damit?

"Dieses Schwert ist das Geschenk meines...VATERS!", sagte er in einem normalen, sachten Ton.

WAAAAAAAAAAS? Aber?

Die Zeit scheint stehen zu bleiben - in gewisser Weise.

Inuyasha starrt ihn an, seine Augen weit aus den Höhlen gerissen., dann sieht er zu mir und mir wird einiges klar.

"Weißt du denn nicht, dass Inuyasha dein...dein...", wieso konnte ich das nicht einfach sagen?

"Ich weiß, was Kikyo euch erzählt hat und es tut mir leid, Inuyasha. Doch du bist nicht mein Vater, du warst es nie gewesen..."

Ich kann Inuyasha nicht ins Gesicht sehen, ich höre nur noch wie Tessaiga zu Boden fällt. Sein Gesicht senkt sich zu Boden.

"Inu...", ich wollte ihm irgendwie helfen, unterstützen, doch selbst für mich war das alles zuviel.

"Heißt das etwa, dass Inuyashas Bruder..."

"Ja, Sesshomaru ist mein Vater."

"KIKYO hat mich belogen - die ganze Zeit über...Kikyo hat mich....", wiederholte Inuyasha und fällt zu Boden. Er fällt nicht, er will fallen. Ich verziehe mein Gesicht.

Jetzt gab es auch alles einen Sinn. Deshalb war Sesshomaru an Kikyos Seite. Aber wieso hatte sie Inuyasha all die Jahre lang angelogen? Wieso war es gerade Xellos der uns sagte, was Sache war?

Nun ja ich weiß schon, dass Tensaiga nicht von jeden geführt werden kann. Doch Xellos kann es.

Es muss also stimmen.

Sesshomaru war Vater? Das kann doch nicht sein...oder doch? Na ja zu meiner Zeit gab es schon Vaterschaftstest, aber hier? Was machte man als Vater wenn man nicht sicher war?

"IST DAS WAHR?" Inuyashas Stimme klingt gebrochen. Verständlich.

"Ja. Kikyo wollte dich trotzallem am Leben lassen. WEIL du ihre große Liebe warst...frag mich nicht wieso...deshalb hat sie dich belogen, damit du sie nicht tötetest!"

"DAS WERDE ICH JETZT ABER TUN!" stößt er hervor und rappelt sich wieder auf, greift Tessaiga, "Sie hat mich all die Jahre belogen, all die Jahre...dann ist sie auch noch mit meinem verhassten Bruder ins Bett gesprungen...DIESE...."

Ich versuche mich ihm anzunehmen und stelle mich zu Inuyasha, halte ihn fest.

"Ich sollte nur der Überbringer sein..."

"Warum du, keh...warum?"

"Weil du es ihr eh nie gelaut hätte! Ich soll euch trotzdem zu ihr bringen, wenn ihr das noch wünscht!"

"Wenn wir das noch wünschen", öffnet Inuyasha nach.

"Kikyo weiß gar nicht, was sie mir angetan hat...sie weiß es nicht...sie hätte mich sterben lassen sollen...Gott....sie war...sie ist mit...Sess....."

"Inuyasha beruhige dich doch!"

Passte da eigentlich mein Gedanke? Ich dachte nämlich, wieso regt er sich so auf? Er fühlt doch nichts mehr für Kikyo....liebt er sie trotzdem noch?

War das nicht absurd...nach alldem.

Inuyasha wurde angelogen, ich hatte das alles auch geglaubt. Aber wie gesagt...ich glaubte Xellos. Ich glaubte nun nicht, dass er log. Wieso sollte er das tun?

"ICH BERUHIGE MICH NICHT! ICH WERDE EUCH ALLE TÖTEN!"

Inuyasha wollte vorspringen und wirklich Tessaiga in Xellos Brust stoßen. Doch der Hexenmeister war schneller. Denn sein Bann hatte er wohl schneller ausgesprochen. Inuyasha stand da wie gelähmt.

"Entschuldige...musste nun sein...", grinste Xellos.

Wieso sagte ich nichts, wieso schrie ich diesen Kerl nicht an...er hatte viele Menschen auf dem Gewissen....und ich stand da und konnte nichts tun.

"Lass mich...." Inuyasha konnte nur sein Gesicht bewegen und wäre die Situation nicht so ernst gewesen, ich hätte gelacht. Denn Inuyasha versuchte sogar sich mit den letzten Mitteln zu verteidigen. Er wollte auf Xellos spucken, doch nicht mal das konnte den Hexenmeister treffen.

"Ich hoffe, du bist beständiger und du folgst mir auch so zu meiner Mutter!"

War das ne Frage oder eine Feststellung von Xellos Seite?

Überraschung stand mir ins Gesicht geschrieben und ich wusste einfach nicht, was ich sagen, noch tun sollte.

Inuyasha war kein Vater...er war es nie gewesen. Aber gerade Sess....das war ja noch absurder.

"Was wird aus...", erinnerte ich mich und drehte mich im Kreis.

"Du meinst diese Sango?"

"Äh....woher?"

"Sie ist bereits im Dorf. Keine Angst, meine Diener haben sie mit Samtpfötchen angepackt!"

"BESTIMMT!", meinte Inuyasha ironisch.

Ich konnte in Inuyashas Augen sehen, wie es hinter seiner Stirn arbeitete. Er musste es erstmal verarbeiten, dass er all die Jahre zum Narren gehalten wurde, dass er gar keinen Sohn hatte.

Gott....das war alles so verzwickt und bescheuert, wie ein kranker Film, wo der Regisseur am Ende nicht mehr wusste, wie der Anfang des Films gewesen war und das Drehbuch mittendrin umgeschrieben hätte.

"Ich werde mitkommen!" meinte ich, was blieb mir auch anderes übrig. Ha ha ha....total witzig.

"Kagome, tu das nicht, lass mich lieber gehen...ich werde...", Inuyasha verstummte, als Xellos einen bösen Blick auf ihn warf.

"Obwohl du der Bruder meines Vaters bist, bist du doch so ganz anders, als er...."

"Das kommt DAHER, weil ich ein HALBDÄMON bin....", kreischte Inuyasha.

"Das bin ich AUCH!" verteidigte er sich.

Ich musste diesmal wirklich lächeln. Hallo? Man musste sich die beiden nur mal

ansehen.

"SCHWACHSINN...DU BIST ein Hexenmeister, der viele Menschen auf den Gewissen hat."

"Ja, das ist wahr. Du hast Recht. Aber hast du denn nie getötet?" fragte Xellos Inuyasha und kam ihm gefährlich näher.

"DOCH...aber nur zur Verteidigung.....klar? KEH....lass mich frei!"

Inuyasha zog eine Grimasse und seine Augen funkelten vor Wut.

"Nein, du würdest mich sonst töten!"

"UNSINN...." Aber ich hörte in Inuyashas Stimme regelrecht, dass er mit sich kämpfte.

"Lass ihn frei", höre ich mich sagen. "Ich büрге für ihn. Er wird dir nichts tun!"

"BIST du noch bei Sinnen, Kagome? Xellos hat alle aus dem Dorf umgebracht und du willst mit ihm gehen? Ihm gehört der Hals abgeschnitten.....KEH!"

"Hör mir zu...wir werden nun zu Kikyos gehen, da kannst du deine Wut rauslassen.

Xellos war nur ein Mittel zum Zweck. Glaub mir!", flüstere ich ihm ins Ohr, denn in mir kam die Frage auf, ob Xellos wirklich nur böse war. Ich meine, man macht doch in seinem Leben mal große Fehler...vielleicht würde Xellos das mal einsehen und sich zum Guten wandeln...vielleicht. Ein Wunschenken? Kann schon sein...bescheuert von mir sowas zu denken. Ich sehe immer nur das Gute im Menschen und will nie sehen, dass es auch das Böse gibt.

"O-Okay!" stimmte Inuyasha zu und Xellos sah erst zu mir und dann brach er den Bann.

"Meine Mutter sagte mir schon, dass ihr beiden eine unzertrennliche Art hättet!"

"WAS WEIß deine Mutter schon?...Gott....sie ist eine....Lügnerin. Keh!", Inuyasha stapfte wütend vorraus.

"ICH werde sie noch töten. Verlass dich drauf!" meinte Inuyasha noch und biss die Zähne aufeinander.

"Dann werde ICH dich töten!" meinte Xellos gelassen und nimmt mich an die Hand.

AHHHHHHHHH

Und es war mir nicht mal unangenehm, dass er meine Hand hielt, während wir Inuyasha folgten. Hallo? Er war Kikyos und Sesshomarus Sohn, er war böse und vielleicht auch gut und wir halten uns die Hände??????????

INUYASHA hilf mir...

Ich würde lieber seine Hand halten.

Aber auf ungewisser Weise kam ich mir selbst bei Xellos beschützt vor...eigenartig.

"Du siehst aus wie meine Mutter", höre ich Xellos sagen. Verstohlen blicke ich zu ihm, als wir ein Dorf näher kommen. Doch Xellos zieht uns weiter.

"Hier ist es nicht!"